

Mitteldeutschland

Journal-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland · Halle'sche Neueste Nachrichten · Halle'sche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

88. Jahrgang Nr. 58 Halle (Saale), Freitag, den 9. März 1934 Einzelpreis 15 Pf.

Belgiens Außenminister zuckt zurück.

Abschwächung der Ministerpräsidentenrede. / Reiseverzögerung Barthous.

In der gestrigen Sitzung des belgischen Senates ergreift Außenminister Smaus nochmals das Wort und gab zu der Rede des Ministerpräsidenten und seiner eigenen Rede Erläuterungen, die offenbar den Zweck hatten, die Opposition, die sich in einem Teile der belgischen und der französischen Presse gegen die außenpolitischen Erklärungen der Regierung erhoben hat, zu befriedigen. Die Ausführungen Smaus stießen sich in der Linie der früheren Erklärungen, wenn auch die Betonung des Einverständnisses mit Frankreich, insbesondere bezüglich der Sicherheitsforderungen, stärker als in der Brocqueville'schen Erklärung zum Ausdruck kam.

Smaus führte u. a. aus: Die Regierung wolle auf den gefundenen Sinn des belgischen Volkes. Niemand werde glauben, daß die Regierung eine Wiederanknüpfung Deutschlands wolle. Belgien's Schicksal ruhe auf dem Einverständnis Frankreichs, Englands und Italiens. Die Regierung bemähe sich, jedes Einverständnis zu sichern und zureichende Sicherheitsgarantien zu erhalten. Belgien habe stets gefordert, daß die Rüstung Deutschlands in den Grenzen des Verfallenen Vertrags gehalten werde. Die Großmächte hätten jedoch selbst die Begrenzung der Rüstung entsprechend den neuen Verhältnissen geändert.

Die Wiederanknüpfung Deutschlands.

Wenn Belgien dagegen protestiere, so würde es allein. Ein solcher Protest würde außerdem auch das Einverständnis der Großmächte durchbrechen, an dem Belgien doch interessiert sei. Belgien ist im engen Kontakt mit den drei Mächten geblieben. Man habe versucht, glauben zu machen, daß Belgien mit Frankreich bezüglich der Abrüstung uneins sei. Dem müsse er entgegenzutreten. Es bestehe im Gegenteil volle Übereinstimmung der Ansichten zwischen den beiden Ländern.

Es bestehe Übereinstimmung über die Sicherheitsmaßnahmen, um die Wiederanknüpfung Deutschlands in vorläufigen Grenzen zu halten und sie einer wirksamen gegenläufigen allgemeinen Kontrolle zu unterziehen. Die beiden Länder seien auch einig darin, daß Sanctionen im

Falle einer Verletzung des Abkommens ergriffen werden müßten, und zwar durch eine solidarische Aktion, um so eine illegale Auf-rüstung Deutschlands zu verhindern.

Zustimmung in Holland und Ungarn.

Die ungewöhnliche Offenheit, mit der am Dienstag der belgische Ministerpräsident de Brocqueville die Verantwortung Frankreichs für den unerträglichen Zustand der internationalen Rüstungsverhältnisse kennzeichnete, wurde in der Regierungspresse Englands und besonders Italiens als ein Schritt für energische Maßnahmen in die französische Adresse aufgenommen. Zeitungen auch aus Holland und Ungarn zeigten eine Anerkennung der Äußerungen vor

Die verlautet, hat der französische Außenminister Barthous beschlossen, seine für Montag vorgesehene Reise nach Brüssel zu verschieben, weil an diesem Tage ein Ministerrat über die außenpolitische Lage stattfinden wird.

Vor einer Kabinettskrise?

Der Prüffler Vertreter der „Morningpost“ berichtet, daß Ministerpräsident de Brocqueville vor seiner bekannten Senatsrede telephonisch mit dem französischen Außenminister und dem Großflotten-erhalter über die Kabinettskrise in Belgien für nachrichtlich.

Notizen zum Tage.

Gegen die Mission Der belgische Ministerpräsident hat sich vor dem belgischen Senat gegen die Mission von 1919 gewandt, als ob es möglich sei, eine große Nation dauernd im Zustand der Abrüstung zu halten. So etwas ist nicht angemessen in französischer Drees; denn in Paris glaubt man ja bestimmt den Lauf des Weltgeschehens dadurch aufhalten zu können, daß man bald den Kopf in den Sand steckt, um nichts sehen zu müssen, bald lörmelnd in der Gegenwart herumströhet, im Stillen der Zukunft nicht hören zu müssen. Da kam plötzlich von einer Seite her, von der man so etwas nicht vermutet, nämlich von Brüssel, eine Stimme, die die Welt aufhorchen ließ. Etwas verblüfft sah man in Paris da. Doch schnell sah man sich wieder nach dem gemüthlichen Säbeln erkühdert, um die hierüberlicher feiner ganzen Haltung nach zu den Erfordernissen gehört:

„De Brocqueville hat eine bedeutsame Rede gehalten. Belgien ist sich dessen bewußt, daß es zu spät ist, den Stand der deutschen Rüstungen zu erschaffen. Es lehnt es aber ebenso wie Frankreich ab, einen Präventivkrieg zu entfesseln. Es hofft doch auf eine Einigung, die aber nur auf der Grundlage effektiver Sicherheit aufbauen können darf. Somit stimmen die Thesen Belgiens und Frankreichs überein. Somit streift man auf das Problem der Sicherheit zurück, das in Frankreich unbezweifelbar nur noch vorläufig verstanden wurde. Der Umkehrung in der französischen Politik erlaubt es den belgischen Freunden, ihre Ansicht klar und deutlich zum Ausdruck zu bringen.“

Jetzt steht doch noch, daß dieses unmögliche Blatt erklärt: Herr de Brocqueville hat Frankreich ganz und gar aus der Seele gesprochen! Nur, daß der französische Außenminister Barthous sich nun zu eifrigem Aufheben nach Brüssel begibt, scheint uns wenig in diese so schon zur Schau getragene Freundschaftimmung zu passen!

Eine Mission

Die Rüstungen, die ohne Sowjet-Piloten. Nicht auf die Abrüstungsverhandlungen von einer Reihe von Staaten heute schon wieder, besonders auf dem Gebiet der Luftwaffe, betrieben werden, lassen auch die Sowjetunion nicht ruhen. Der Rat der Volkskommission hat beschlossen, bis 1938 mindestens eine Million neuer Flugzeug-Piloten auszubilden. Davon soll die Hälfte als Führer von Bombenflugzeugen und Beobachter geschult werden, während die übrigen 500 000 in Segelflug Schule durchzubilden müssen. Schon die Tatsache, daß die Sowjet-Union solch ungeheure Kraftanstrengungen in Bezug auf die Luftfahrt und Luftverteidigung unternimmt, spricht für sich. Wenn das Volkstummheit aber noch hinzukommt, daß Rußland im Hinblick auf die Grundlegung der Abrüstungsverhandlungen keine andere Wahl bleibt, als sich für jeden Fall vorzubereiten, so ist das eine Sache, deren Ernst gar nicht überdört werden kann. Es setzt sich, das auch in der Sowjet-Union jene Seiten nordwärts, in denen man eine wirksame und radikale Abrüstung aller Länder, insbesondere der hochgerüsteten Staaten, für erforderlich und notwendig

England droht mit Aufrüstung

Nervöse Debatte um die Aufrüstungen im englischen Unterhaus

Im englischen Unterhaus fand gestern nachmittags die Auseinandersetzung über die Frage der Aufrüstungen statt. Die Zeit ist gekommen, wo wir es uns nicht länger leisten können, die Launen zu überlassen, daß alle Nationen ausser von Britanni reden, daß aber fast alle außer uns selbst ihre Aufrüstungen in hartem Maße erhöhen. Wenn andere Nationen nicht auf unseren Stand herunterkommen wollen, dann fordert unweifelhaft die Sicherheit Großbritanniens wie die des britischen Reichs, daß mit uns b a u e n, um auf ihren Stand zu kommen.“ Diese Erklärung bildete den Kernpunkt einer eingehenden Rede, mit der der Unterhaussprecher für das Flugwesen, Sir Phillip Salton, im Unterhaus die Voranschläge für das Flugwesen begründete.

Die Welt habe einen kritischen Punkt in der Frage der Abrüstung erreicht. Die Hoffnungen auf eine befriedigende Vereinbarung auf der Abrüstungskonferenz habe sich nicht erfüllt. Die Gefahren, die unermesslicher Weise ein unkontrolliertes Wettstreiten in der Luft im Besonderen haben würden, seien fürchterlich. „Wir können es uns nicht leisten“, erklärte Salton, „eine Stellung häufiger Aufrüstungen einzunehmen. Wir haben festgestellt, daß Großbritannien, solange Luftfreizüfte bestehen, Paris in der Luft besitzen muß, wie auch immer diese Parität erzielt wird.“

Gegen eine internationale Luftpolizei.

Salton unterließ jedoch, daß dies keineswegs bedeute, daß Großbritannien in irgend-einer Weise seinen Glauben an die Vorteile allgemeiner Luftabrüstung aufgegeben hat. An die Erklärungen des Ministers schloß sich

eine sehr interessante Debatte, die Englands Nervosität in der Frage der Aufrüstungen überaus deutlich zeigt. Alle Redner malten das Schreckbild einer Luftflotten-Invasion an die Wand. Baldwin erklärte, er habe noch keineswegs die Hoffnung aufgegeben, daß eine Konvention zustande komme, die die Gleichberechtigung in der Luft gewähre, was nach seiner Ansicht das erste Erfordernis zur Vermeidung der bestehenden Gefahr bilde. Wenn jedoch alle Bemühungen scheitern sollten, so werde jede Regierung Großbritanniens jedoch, daß Großbritannien in der Luft nicht länger den Ländern unterlegen sei, die sich in der Reichweite der britischen Küste befinden. In seiner Rede sprach sich Baldwin weiter gegen die Errichtung einer internationalen Luftpolizei aus, da die Welt für eine derartige Einrichtung noch nicht reif sei.

Obwohl die Ergebnisse der Wahlen zum Vorberner Großratsrat (Gemeinderat) noch nicht vollständig bekannt sind, steht bereits fest, daß die Arbeiterpartei zum ersten Male mit 61 Abgeordneten, die bis jetzt gewöhlich sind, die Mehrheit erhalten haben.

Steuerefreiheit von RSDAP und NSD.

Der preussische Finanzminister hat angedeutet, daß für die von der RSDAP, unmittelbar für ihre Zwecke benutzten Grundstücke oder Grundstücke die staatliche Grundvermögensteuer nebst staatlichem Zuschlag und die Hauszinssteuer im Billigkeitswege zu erlassen sind. Für die von der NSD-Volkswirtschaft unmittelbar für ihre Zwecke oder für die Zwecke der Winterhilfe benutzten Grundstücke und Räume gilt das gleiche.



Die Ehrung der alten SA-Garde. Alle SA-Männer, die bis einschließlich 1932 der SA beigetreten sind, erhalten jetzt ein Dreieck in goldschwarzer Schikane.



Der billigste Wagen der Automobilausstellung Berlin 1934. Ein Frano Piccolo, für ganze 1225 RM, ein Zweisitzer mit einzylindrigem Zweitaktmotor 300 ccm und Hochlenkung, ein reizendes kleines Wagenchen.

Unheimliches kleines Gespenst. Der BMW-Sport, bei dem die Scheinwerfer im Kühler liegen. Er bekommt so den Ausdruck eines Tierkopfes mit riesigen Augen.

halles Thingplatz im Werden.

150 Mann vom F.W.D. an der Arbeit. — Es geht gut voran!

Auf den halleschen Brandbergen wächst wieder Arbeit. Deutschlands erste Fabrikstätte empor. Bis zum 1. Mai soll sie fertig sein! Und bleibt das Wetter so und gibt es keine unvorhergesehenen Zwischenfälle oder Demurranten, dann wird es wohl früher geschafft werden.

Erfes Mauerwerk wächst empor.

Fast will man nicht glauben, daß überhaupt eine Möglichkeit des Nicht-Fertigwerdens besteht, wenn man auf der hohen Brandbergterrasse steht und über den künftigen Thingplatz hinwegblickt. Ueberall ist und erhebt sich man das Mauerwerk, das da und dort schon über den breiten Bergabhänge steht, wie das arbeitet und ist, was da der freiwillige Arbeiterdienst mit Hand und Schaufel, mit Kora und Schichtel, mit Fleißigkeit und Ehsung bei der Sache ist, denn meint man, es wird bestimmt geschafft, da ist gar kein Zweifel!

Wierwart von Gräben und Gleisen.

Die Arbeit an unserer Thingstätte hat sich auf angehalten. Überall zeigte es sich, daß die obere Erdschicht für die Arbeit als durchlässig ist, so daß die Erdarbeiten durch fleißigen Untergrund nicht behindert werden. Der Arbeiterdienst hat etwa 150 freiwillige bei den Brandbergen eingestellt, die mit Feuerlöser bei der Sache sind. Jeden Morgen beginnt die Arbeit schon um 7 Uhr mit dem Aufräumen der Brandberge. Gegen 1/8 Uhr beginnt dann die Arbeit. Die meisten der Freiwilligen sind bei der Erdarbeiten eingestellt, in einem großen Erdgraben arbeiten sich die Gleise, ziehen tiefe Gräben für Kanäle, Abflüsse usw.) über das Gelände, die Bahngleise, Kanalfreier, Werkzeuge, die Hunderte und aber Hunderte kleiner und großer Maschinen und durch Holzpfähle markierte Linien — die ersten Anfänge von Terrassen und Treppen — bilden scheinbar ein Gewirr, aus dem sich niemand herausfindet. Dazwischen in eifriger Tätigkeit die Freiwilligen mit Schürzen und oft auch mit frohem Gesicht.

5050 Stipplage sollen entstehen.

Eine kleine Unterhaltung mit einem der Architekturbesucher gibt die Erläuterung für das Durcheinander, das jedoch seinen Sinn haben muß. Der große Abhang muß überall gleichmäßig abgetragen werden, um die 5050 Stipplage untergebracht werden. Dann aber muß auch das Erdreich bewegt und aufgeschichtet werden, das den Platz mit den Wänden unmittelbar an die Wände heranführt und dann überdeckt. Die Wände sind ja auf dem Dach des Ehrenmals liegen, das immerhin etliche Meter über seine Umgebung von der Straßenebene her emporragen wird, während es nach der Zufahrtsseite, also nach

Wetterbericht

Meteor. Station Halle (S.), 9. März 1934.

Anfang Sonne Unterung 0 U 45 Min 11 U 05 Min	Anfang Mond Unterung 3 U 30 Min 11 U 05 Min
8.3.14 10U 1 U 9.3.14	8.3.14 10U 1 U 9.3.14
Temperatur in 2 m Höhe + 7.1 + 7.2 1 + 7.5	Luftdruck 103 m über N.N. 1750.2 750.2 749.0
Windrichtung und Stärke WSW 2 WSW 1 SW 1	Relative Luftfeuchtigkeit 52% 52% 53%
Bewölkung in Zehnteilen der Himmelhöhe 6 4 3	Witterungsverlauf vorm. abds. wolkig heiter Schnee wolkig
Sonnenscheindauer am 8. 3. 55 Stunden. Tagesmittel der Temperatur am 8. 3. + 7.3°C Abweichung v. langjährigem Durchschnitt: + 0.1°C Nachttemperatur am 8. 3. + 4.7°C Tagesmittel der Nacht vom 8. 3. + 1.3°C Niederschlagsmenge der letzten 24 Stunden: 0.1 mm	
Wettervorhersage für Sonnabend: Auffrischende Winde zuecht aus Ost, spärlich aus West. Anfangs heiter, dann aber schnell zunehmende Bewölkung und nachfolgend reichlich Regen. Temperatur steigend.	
Sonntag: Schwache westliche Winde, wechselnde Bewölkung, zeitweise auch etwas Regen und für die Jahreszeit normale Temperatur wachsend.	

W.N.W.-Anstecknadel aus Glas

Ehren- und Peterhalle des Ehrenmals der Arbeit ausgehoben. Auch hier findet man mit einiger Vertiefungsarbeit Linien und Formen des künftigen Wertes deutlich angelegt.

Die ersehnte Frühfrüdpause.

Mit einem schrillen Pfiff findet gegen 11 Uhr der Arbeitsführer die Frühfrüdpause. Im Nu ist ein Rufen und Schreien über den ganzen Berg. Rufen und Schreien bleiben liegen, Vorn werden rasch festgebremst, und in frohlichem Galopp rennen die grauen Gestalten über das Gewirr von Gräben, Hügeln und Schienen. Vom Mauerwerk traben etwas langsamer die anderen Kameraden vom Arbeiterdienst, doch in ganz kurzer Zeit steht eine lange Schlange vor dem Aushaus, jeder hat seinen „Brotnapf“ in der Hand; mit Sämen und Klappern rufen sie Mann für Mann vor, empfangen ihren Beitrag warmes Essen — bei der harten Arbeit in der kalten Luft ist das doppelt not! — und verschwinden in der langgedehnten Aufenthaltsbarade. Es gibt — selbstverständlich! — Bohnen mit Speck.



Arbeit und Brot für Glasbläser in Not.

Wiederum gibt das Winterhilfswerk einem Tüchtigen Arbeit und Brot, diesmal dem in Thüringer Wald gelegenen kleinen Städtchen Lauscha, dessen Einwohner vorwiegend von der Glasbläserei leben und das nun mit der Herstellung einer Anstecknadel des W.N.W. aus Lauschaer Glas betraut wurde, die seit einigen Tagen in ganz Deutschland zum Verkauf gelangt.

Wir alle dürfen stolz sein.

Während die modernen Jungen ihre Frühfrüdpause halten, liegt der Abhang leer und verlassen. Jetzt kann man noch einmal auf den Hand fliegen und das Ganze überblicken. Man erkennt nun besser, was werden soll und fröhlich beifallen, was hier wurde in der Frühfrüdpause, unter Ehrenmal der Arbeit, die ersten im Reich!

Heute Traffenennung des W.N.W.

Wir alle werden vom W.N.W. hören, findet der Traffenennung durch Halle am heutigen Freitag 15 Uhr statt, ausgehend vom Gebäude Leipziger Straße 2.

Einsegnung des goldenen Hochzeitspaares Elze.

In der Kapelle des Diakonienhauses fand am Donnerstagmorgen die kirchliche Feier der Goldenen Hochzeit des Ehepaars Wilhelm D. Dr. Ernst Elze und seiner Gemahlin im enghen Familien und Freundeskreise statt. In dem schlagwichtigen Kirchenbuch des Superintendenten Schroeter zur demhochzeitigen Jubeljahr.



Seinen Worten leute der Geitliche den gleichen Worte zugrunde, der auch am Traualtar des Paarses vor 50 Jahren gesprochen worden war: „Ihr aber bleibeu Liebe, Hoffnung, Liebe, diese drei, aber die Liebe ist die größte unter ihnen!“ — Liebe, Hoffnung und Liebe seien Menschenwert, aber auch Gottesgüte, was bei dem Jubeljahr deutlich sichtbar geworden wäre. Beide Ehegatten hätten das 80. Lebensjahr überschritten, Gott habe ihnen die Kraft gegeben, trotz vieler Mühsal ihr arbeitsreiches Leben so lange zu führen. In Verheiratet und längerer Liebe habe der Gatte sein Leben lang gewirkt, sei er als Führer sozialer Einrichtungen der Anwaltschaft, wie auch als Vorstand kirchlicher Körperschaften hervorgetreten. Möge nun der Lebensabend des Jubelpaares, für das jedermann Verehrung, Dankbarkeit und wirkliche warme Liebe empfinde, auch weiterhin Licht und schön sein.

Diakonienchors verlobt worden war. Vor der Traffenennung des goldenen Jubelpaares hatte Superintendent Schroeter auch noch die Konfirmation eines Enkels, des zweiten Sohnes des Hauptkassierers Dr. Hans Elze aus Bonn, vorgenommen, der den gleichen Vornamen wie sein Großvater trägt.

Abitur an der Französischen Oberschule.

Am 2. und 3. März fand unter Vorsitz des Direktors Dr. Hampel die Reifeprüfung an der Französischen Oberschule statt. Es bestanden die Prüfung: Rudolf Bernert, Siegfried Bredemeyer, Wilhelm Huberland, Wilhelm Jantich, Heinz Kraft, Hans Striefler, Richard Kunze, Edmund Vogel, Erich Kästel, Horst Schilling, Helmut Vogel, Erich Weber und Wolfgang Jeditz.

Saushaltssünden waren auf Dauerstichter.

Die Preisstelle der Landesbauernschaft Brothung Sachsen-Anhalt teil mit: Die fünf kommunikativen Haushaltungsschulen in Beetenhof (Nim), Herzberg (Güter), Rumburg (Saale), Weidhagen (Strabe), Wundersleben (We, Ernt) und Borsch (Güter) begannen in den ersten Monaten mit einem neuen Kursus. Die Gesamtveranstaltung dauert ein Jahr, jedoch werden auch halbjährliche Fortbildungen aufgenommen. Schülerinnen aus der näheren Umgebung können auch täglich nach Hause zurückkehren. Die stärkere Vertiefung, welche jeder Teilnehmer von Grund und Boden leut den Volksgängen gegenüber hat, sollte jeder Bauer und Sanovirt heranzuführen, seiner Tochter eine gute Ausbildung zusammen zu lassen, damit sie ihren häuslichen Aufgaben als Haushälterin und Mutter gerecht werden kann. Weitere Auskünfte erteilen die Vorberichterinnen der Schulen.

Haben Sie schon den neuen Leokrem probiert?

Ja? Vielleicht ist Ihre Probedose Leokrem schon leer, die Sie sich neulich mit dem Guteschein halten. Dann sollten Sie nicht dem kalten Wetter kann Ihre Haut ihn zu kaufen: jetzt bei dem kalten Wetter vor allem weil er Sonnen-Vitamin enthält, gut gebrauchen, vor allem weil er Sonnen-Vitamin enthält. Das tut der Haut so gut, wie sonst ein Sonnenbad im Sommer.

Nein? Dann fragen Sie einmal in Ihrem Bekanntenkreis er ist und wie vielseitig verwendbar — zum Schutze der Haut vor Witterschaden, zur Pflege Ihrer Hände nach der Arbeit... und Witterschaden, denn Leokrem enthält ja Sonnen-Vitamin! Leokrem gibt es in jedem Fachgeschäft schon von 22 Pf. ab.

Ein Qualitäts-Erzeugnis Leokrem der Chlorodont-Fabrik mit Sonnen-Vitamin



Rundgebung der Fachschaft Reichsbahn

H. Ziebel und H. Gumm sprechen vor Vertretern aus dem ganzen Gagebiet.

Die Fachschaft Reichsbahn im Reichsbund der Deutschen Beamten veranfaßt am Donnerstag Abend im... (text continues about the meeting)

Nach dem Gange der Fachschaftsfestungen, die auf dem sinnvollen neuem Aufbau... (text continues about the organizational changes)

Die ersten Konfirmationen.

Vorfeier beim Hund der Ainderkirchen. Am kommenden Sonntag finden in Halle-Stadt die ersten Konfirmationen statt...

Brausebäder stark gefragt.

Wochenspezifien der hallischen Wäber steigen. Im Februar blühen die Wochenspezifien der hallischen Wäber gegenüber dem Vorjahre...

Gegen Anzeig und Landesbüdel.

Landesstellenleiter ziehen vor hallischen Kommissar. Die Reichsfach XIII (Kommunikations) hat seitens der Reichsfach XIII am Donnerstag...

Der größte Gegner der Volksgemeinschaft oder der Standesbüdel und die sogenannte Gesellschaft, die die Menschen nicht nach ihren Tugenden...

50 Jahre Henrichel-Görlach-Drachecker.

Am 1. April dieses Jahres wird es ein halb Jahrhundert, daß die welt über die Grenzen unserer Vaterland hinaus bekannt und alleinstehende Henrichel-Görlach-Drachecker in Halle hat...

Halles Fremdenverkehr im Februar.

In den hallischen Gast- und Verkehrsämtern sind im Monat Februar 4288 männliche und 266 weibliche, zusammen 4554 Fremde abgegangen...

20 evangelische Mädchen treten zum BDM.

Am nächsten Sonntag, findet im Gelände der französischen Stiftung vor mittags 9 Uhr eine Feier statt, bei der 20 Mädchen, die bisher vertriebenen evangelischen Jugendverbänden angehört haben, in den BDM eingegliedert werden.

Winterportbericht der „S.-Z.“

Ärztliche Reuefahrungen sind seit Beginn im Januar und Kienbergerei zu verzeichnen; auch im März, im Gegensatz und im Gegensatz...

50 Jahre Henrichel-Görlach-Drachecker.

Am 1. April dieses Jahres wird es ein halb Jahrhundert, daß die welt über die Grenzen unserer Vaterland hinaus bekannt und alleinstehende Henrichel-Görlach-Drachecker in Halle hat...

Halles Fremdenverkehr im Februar.

In den hallischen Gast- und Verkehrsämtern sind im Monat Februar 4288 männliche und 266 weibliche, zusammen 4554 Fremde abgegangen...

20 evangelische Mädchen treten zum BDM.

Am nächsten Sonntag, findet im Gelände der französischen Stiftung vor mittags 9 Uhr eine Feier statt, bei der 20 Mädchen, die bisher vertriebenen evangelischen Jugendverbänden angehört haben, in den BDM eingegliedert werden.

AMMANN UND WENDEL'S CHEMISCHES LABORATORIUM. Sie erhalten den jungen Fuß gesund, sind elegant, halten viel aus und kosten wenig. Halle (Saale), Leipziger Straße 100.

Nationalpolitische Schulung.

Reformgymnasium Ballenstedt wird nationalpolitische Bildungsanstalt.

Balle. Das anhaltische Staatsministerium hat im Einvernehmen mit der zukünftigen Schulpflichtigen, das bisherige hiesige Reformgymnasium in Ballenstedt in eine nationale politische Bildungsanstalt umzuwandeln. Die Erziehung erfolgt nach den Grundriß, die für alle preussischen nationalpolitischen Erziehungsanstalten maßgebend sind.

Die Erziehungen der Anstalt und die für die überörtliche Erziehung der Jugend besonders günstige Lage Ballenstedts ermöglichen es, gesunde und beladene Jungen im Sinne des Nationalsozialismus zu tüchtigen deutschen Männern heranzubilden. Die nationalpolitische und körperliche Schulung erfolgt unter Leitung eines erstklassigen Erziehers. Der wissenschaftliche Unterricht wird nach Erziehungsgrundsätzen der Zeitgeist durchgeführt. Anmeldungen von Schülern für die Klassen Sexta bis Quartima sind an die Leitung der staatlichen nationalpolitischen Bildungsanstalt in Ballenstedt am Hora zu richten. Nach dem 10. April eingehende Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden. Besondere aufgenommen werden Schüler, die sich im deutschen Jugendstil, der Väterzeit und in der SA bewegt haben, die wertvolle Erberbenerkrankung besitzen, körperlich gesund und geistig gut veranlagt sind. Die nächsten Einzelheiten sind von der Leitung der Anstalt zu erfahren.

in der genaueren Nord-Süd-Richtung. Der Block wird durch eine west-östliche Viertelmeile in zwei Hälften geteilt. Der Fund gewinnt an Wert dadurch, daß er in einjähriger Weise fast unermindert erhalten ist. Vor einigen Jahren wurde durch Heiter Friedler ein Brandstahl freigelegt, das aus dem Beginn seiner Zeitrechnung stammt. — Weitere Schritte für die wissenschaftliche Auswertung und Sicherstellung der Ruffälle sind bereits eingeleitet.

Kofarium wird größer.

Wieser 10.000 Hufen geplant. Merseburg. Nachdem die Hofverwaltung der Stadt die Arbeiten im Hohenort Holz nahezu beendet hat, wohnen sie ihre Aufmerk-

samkeit den Anlagen am hinteren Gotthardt-Weich. Immer mehr soll hier das Hofarium zum schönsten Schmuckstück Merseburgs werden. Neue Hufen werden angeplant, so daß insgesamt schon 10.000 Stück der neu erbauten und schönsten Hufen diese herrliche Anlage zieren werden, die durch Aufstellung neuer Volkentore ein außerordentlich anheimelndes Bild erhalten hat.

Zwei Bergleute verschüttet.

Unfallkatastrophe auf dem Witzmühlbacht.
Crisleben. Am Mittwochabend gegen 18.30 Uhr wurden auf dem Witzmühlbacht die Bergleute Johann K. einer aus Keimbach und Franz Schröder aus Großhörn durch unermittelte niedereingesen Gefährdung verschüttet. Obwohl die Rettungsarbeiten sofort aufgenommen wurden, konnten die Bergleute nur als Leichen geborgen werden. Beide waren verheiratet. Schröder hatte keine Kinder, während K. außer der Witwe drei unmündige Kinder hinterläßt.

Der 80 Prozent der Mannschaften auf den deutschen Schächten vor dem Auslaufen aus dem Süden gegen die Mexikaner geschickt hätten, eine Erzählung, die durch die Tagesblätter längst als politische Märchen erwiesen ist und die staatsfeindliche Einstellung des Erzählers kennzeichnet.

Ellie macht grobe Zeichen...

Zehrpfeilerin und gute Bekannte der Polizei konnten festgenommen werden

Ellenburg. Die jugendliche Ellie Pöhl als Vertraute der Polizei, die dem Bund Deutscher Mädel nicht angehört, kaupte sich trotzdem in Zeißlich auf Pump eine Hinterschneidung und erlitten bei der hiesigen Vertreterin des BDM, um bei ihr eine größere Beschäftigung der Stadt und des Arbeitsbeschäftigers durch den BDM, aus Yenna auszuweisen. 70 Hinterschneidung sollten tags darauf Ellenburg betreten. Die Vertreterin glaubte dem sehr sicher auftretenden Mädchen und überhört es vor Nacht bei sich. Nach dem nächsten Morgen auf Vorfall der Pöhl ein gemeinames Essen der hiesigen und der Yennar Mädchen im Hause der Deutschen Arbeit an. Außerdem machte die Fremde Zeichen, die sie nicht bezog, indem sie darauf hinwies, daß die Beschäftigung nach Entziffern der Yennar Mädchen erfolgen würde. Als die hiesigen Mädchen vergeblich auf die Kameradin aus Yenna warten mußten, schöpften sie Verdacht

und benachrichtigten die Polizei. Die Polizei fand in der P. eine Bekannte wieder, die vor einiger Zeit in einem hiesigen Hotel wegen Zehrpfeilerin verhaftet worden war. Die Pöhl wurde dem hiesigen Landeserschließungsheim zugeführt.

Wegen Hochverrats vor dem Kammergericht

12 Kommunisten müssen sich wegen illegaler Tätigkeit verantworten.

Merseburg. Vor dem 5. Strafsenat des Kammergerichts Berlin begann am Donnerstag ein Prozeß wegen Vorbereitung zum Hochverrat gegen 12 frühere KPD-Mitglieder, die alle aus Merseburg oder der Umgebung von Merseburg stammen und die beschuldigt werden, im April und Mai vergangenen Jahres in der Merseburger Gegend den verbotenen kommunistischen Jugendverband in illegaler Form wieder neu aufzugeben zu haben. Angeklagt sind der 20 Jahre alte Zimmermann Walter Herrich aus Zeißlich bei Merseburg, der 20 Jahre alte Glaser Fritz Klee aus Yennien, der 21 Jahre alte Zimmermann Kurt Müller aus Yennien, der 22 Jahre alte Zimmermann Walter Komper aus Wörsdorf, der 20 Jahre alte Antkowiß Friedrich Tübgen aus Merseburg, der 21 Jahre alte Altmeyer Willi Wendling aus Ellenburg, der 20 Jahre alte Berufslose Elisabeth Caro aus Merseburg, die 23 Jahre alte Verkäuferin Erna Weber aus Merseburg, der 20 Jahre alte Schneider Otto Soderström aus Zeißlich, Hr. Quertur, der 23 Jahre alte Arbeiter Hermann Greuner aus Mischen-Helkenberg, Hr. Quertur, der 21 Jahre alte Schneider Waldemar Vane aus Merseburg, die 62 Jahre alte Handelsfrau Friederike Keller aus Halle.

Das Loch in der Fensterkante.
Häufliche Einbruch in ein Modeshaus.
Hallen (Mühlb.). Zum zweiten Male verurlichen Diebe durch das Schließen einer nächtlichen Einbruch in ein hiesiges Modeshaus. Sie nahmen jetzt denselben Weg wie vor einiger Zeit und zwar durch die Scheibe, die vor das damals entfallende Loch gelehrt worden war. Bei dem neuen Diebstahl hatten es die Diebe wieder auf Aluminiumstücke abgesehen. Mit dieser Beute sind sie abermals unerwartet entkommen.

Zwei Bergleute verschüttet.

ber 80 Prozent der Mannschaften auf den deutschen Schächten vor dem Auslaufen aus dem Süden gegen die Mexikaner geschickt hätten, eine Erzählung, die durch die Tagesblätter längst als politische Märchen erwiesen ist und die staatsfeindliche Einstellung des Erzählers kennzeichnet.

Wegen reaktionärer Meinung in Haft.

Ellenburg. Der Kaufmann Fritz Toback wurde wegen reaktionärer Meinung auf Anordnung des Landrats in Haft genommen.

Flugzeug abgestürzt.

Schneereiben hindert keinen Flug.
Zerker (Südharz). In der Nähe des Pöhlbacht wurde am Donnerstag vormittag ein Sportflugzeug abgestürzt. Der Pilot erlitt erhebliche Verletzungen. Der Pilot hatte im Schnee, treiben die Sicht verloren und war deshalb zu weit herabgestiegen, so daß er das Flugzeug an den Bäumen hängen gelassen.

Kreisleiter v. Wittenleben

wird SS-Standartenführer in Kassel.
Crisleben. Wie man hört, wird Kreisleiter von Wittenleben in der nächsten Zeit die Lufterfahrt verlassen, um in Kassel den Posten eines Standartenführers der SS zu übernehmen. Weiterhin aber vermalten sich im Banngebiet seine Mitarbeiter an dem Tabe der Kreisleitung, um ihm zum größten Eintrag für den Kreisleiter zu werden zu lassen. Als äußeres Zeichen ihrer Dankbarkeit und Anhänglichkeit überreichen sie ihm einen Adressenbroschüre. Die Stadt Crisleben überreicht ihm zum Andenken ein Glaschen Radonnen. Der Präsident des Kreisleiters, Hart, wird Kreisleiter v. Wittenleben nach Kassel folgen.

Der Gauleiter im Kreis Schweinitz.

Hersberg (Hf.). Am Freitagvormittag trifft der Gauleiter des Gaukreises Halle-Merseburg, Staatsrat Rudolf Jordan, hier ein, um den Kreis Schweinitz zu bereisen. Vorher findet eine Besichtigung der Kreisstadt Hersberg und eine Vespergong mit den führenden Parteimitgliedern statt. Am Abend findet im größten Saale der Stadt eine große Kundgebung statt, bei der der Gauleiter Jordan vor sämtlichen Parteimitgliedern des Kreises die Ermennung des neuen Hersberger Bürgermeisters Pa. Brütlich zum Kreisleiter vornimmt.

Germanische Sonnenkultstätte

wurde in der Nähe von Halle entdeckt.
Halle (Hf.). Ein Zehntelstündiger Fund der germanischen Vorgeschichte endete jetzt nach langem Suchen eine uralte germanische Sonnenkultstätte. Durch einen Vortrag von Ingenieur Wolf, Duedlinburg, über „Deutsche Künste um Halle“ war es zur Heberzeugung gekommen, daß in der Umgebung von Halle eine Stelle zu suchen sei, die das „Trichtersymbol“ des Königstein bei Weisenhausen hinweist. Seine Nachforschungen führten zu der Auffindung eines Steinbildes, das auf der Oberseite eine typische Sonne zeigt. Darüber lassen sich deutlich eine Anzahl rechtsläufiger Dachsenreihen (einseitig) feststellen. Drei davon liegen



Die neue verbesserte Mischkigo

der „LLOYD“ erregt selbst bei anspruchsvollen und kritischen Rauchern Bewunderung. Der gewaltige Preiserückgang am Rohtabakmarkt ermöglicht es heute, schon in der 2 1/2 Pfennig-Preisliste Höchstleistungen an Qualität zu bieten. Die „LLOYD“ ermöglicht also auch dem Sparsamen, Feinschmecker zu sein.

LLOYD 2 1/2 Pf.

DIE ZIGARETTE, DIE SO VIELES GIBT UND DOCH SO WENIG FÖRDERT

Mit Bildern: „Deutschland hoch in Ehren“

MARTIN BRINKMANN A.G., ZIGARETTENFABRIK BREMEN

Staatsrechtpläne des Innenministers

Die ehemalige Polizeipräsident von Paris, G. A. P. ...

Chiappe weigerte sich aber, die Quellen ...

Deisterreichische Kabinettsbildung.

Die seit einigen Tagen geführten Verhandlungen ...

Motortrad fährt in SA-Kolonnen.

In Rensala a. d. Ober fuhr der Schiffschauer ...

Schützenkönig erzieht Schützenkönigin

Und dann auch sich selbst. Der Währige Sohn ...

Geheimnisse rings um Stavisky

Selbstmordversuch des Verteidigers des Privatsekretärs Staviskys.

Der bekannte und erfolgreiche Pariser Strafverteidiger ...

Dubert folgte nach einer Besatz an Verfolgung ...

Stavisky und Südlavien.

Eisenbahnandal von der Skapitina.

Der südlavische Verkehrsminister Radomewitsch ...

Ministerpräsident Munonitsch demeritierte energisch ...

SA-Dienst beim Wirtler berückichtigt.

Anordnung des preuss. Unterrichtsministers.

Der preussische Unterrichtsminister hatte bereits ...

Noch 10 Meter bis zu den Verhörsstellen

Rettenungsarbeiten an Rastenzentrum.

Die Rettungsarbeiten an der Rastenzentrum-Grube ...

Ueber den Stand der Bergungsarbeiten

Ueber den Stand der Bergungsarbeiten am Rastenzentrum ...

Wetter betratete Prinz Sigward

Die Ghefchichte zwifchen dem Prinzen von Schweden ...

Wie durch ein Erdbeben erschüttert ...

Explosion in amerikanischer Pulverfabrik.

Im Dynamitwerk der „Acetone Powder Company“ ...

In der Stadt Sanfin (China) explodierten

ein Pulvermagazin. Bis jetzt sind 28 Tote ...

Der Reichswehrminister in Bremen.

Der Reichswehrminister und der Chef der Marineleitung ...

Schwerartillerie gegen Kommunisten.

Am Freitag begann vor dem hier tagenden Berliner ...

Sakenkrenz im Gebirgsstempel.

Der Gebirgsstempel in den Abenderfreizeiten ...

Eine gefährliche Wette.

Zwei Pferdeknechte schlossen in Akerhof (König) ...

Bei Kälte und Wind als Schutz und zur Pflege der Haut. PFLANGLANOLIN CREME. Extra hoch emulgiert in Dosen u. Tuben von 15 Pf. an.

Entscheid im Leber-Wettbewerb

300 000 Einwendungen — 1069 Treffer.

Die Prüfung der aus dem Verzeichnisse der deutschen ...

Als Preisträger wurden ausgelost: Hse Appelmann ...

Kampfansetzung beim Provinzialkonvent

in Halle. In der sehr und Verbindungsvereine ...

Ein Salkener erhält die Glasfabrik

Medaille. Die Jahresauptversammlung des Deutschen ...

Auswahl der Deutschen Bäckerei in Leipzig. Der ...

Das Bädervereinsjahr über das Grenz- und Auslandsverhältnis ...

Diaporphandlung in Erlangen.

Ein Institut für Diaporphandlung ist an der Universität Erlangen ...

Erst Verlaufs Wert an den deutschen Bühnen.

Erst Verlaufs Wert an den deutschen Bühnen. Ernst ...

Friedrich Griese als Romandant.

Generalintendant Walter Bruno Hs hat zur ...

Wurmwäppler dirigiert das neue Werk

von Amden. Der Direktor des Bühnenwäppler ...

Schuldirektoren erhalten keine Kritik.

Die Musikdirektoren der Stadt Bern haben ...

70 neue Chorwerke in Nürnberg. Der Prüfungsausschuss ...

Enthältliche Reformierung der Kirche des Schönen ...

Der Preisträger des phoenologischen Reichstages

des Reichstages für Phoenologie und Meteorologie ...

Hochschulnachrichten.

In Stuttgart ist der Geschichtsforscher Professor ...

Unterhaltungsbeilage

Der recht wirken will, muß nie schelten
 sich um das Verdrehen gar nicht be-
 kümmern, sondern nur immer das Beste
 tun. Denn es kommt nicht darauf an
 daß ergerissen, sondern daß es aufge-
 baut werde, woran die Menschheit
 reime Freude empfinde. Goethe.

Der Spiegel

Von Hans Ulbers.

Im Kriminalmuseum zu A. lan ein kleiner
 Zehnwöchiger, und als der Inspektor Weede
 Wegener durch die Räume führte, machte er an
 dem Zehnwöchigen einen Menschen verlegen
 oder gar ärgert.
 „Meine Herren, es wird Sie alle inter-
 essieren, daß dieser kleine Zehnwöchiger eine
 der heimtücklichsten Waffen ist, die die Kriminal-
 geschichte überhaupt kennt.“

Die beschriebenen Herren, selbst geübte Krimi-
 nalisten, waren aufmerksam. Der Spiegel war
 noch vollkommen intakt, so daß man nicht an-
 nehmen konnte, das abgedruckte Glas habe sich
 als Wasser abgedruckt lassen. So aber inter-
 essierte natürlich die Frage, wie man mit einem
 eintägigen Spiegel einen Menschen verlegen
 oder gar ärgert konnte.
 Inspektor Weede ließ die Gespanntheit auf
 den Mienen seiner Gäste und erzählte die
 Geschichte:

„Eine solche kleine Geschichte hat die Kriminal-
 geschichte überhaupt kennt.“
 In diesem Mordfall war ein Mann befaßt,
 der ein Mädchen für alles war. Er trat als
 Clown auf, war Verleiher und Zerstörer
 zugleich. Es oblag ihm unter anderem, für die
 antreibenden Kräfte die Spannung der
 Handlung zu erhalten. Er hatte im Laufe der
 Zeit eine gewisse Praxis erworben, so daß man ihm gern gefolgt
 lief, weil man sich auf ihn verlassen konnte.
 „Es ist nun bekannt, meine Herren, daß das
 Stillsitzen mit einer Komantik umgeben ist,
 die sich mit dem abnehmenden Vortritt des
 Mann nicht mehr halten läßt. Und so hatte auch
 dieser Mann eine große Liebe, eine Liebe, die er
 nicht erreichen konnte. Das war die Tochter
 des Herrn von Bovero.“

Die Tochter war ein Mädchen von vierund-
 zwanzig Jahren, die einen doppelten Salto
 rückwärts ausführen konnte. Die Tochter
 war eine Attraktion ersten Ranges, und
 für diese Art der Aufführungen brachte sie
 eine Menge Geld ein.
 Die Tochter erklärte sich Tero — das war
 der Name eines anderen Mannes — eine
 Auserwählte. Sie aber lächelte ihn aus und
 erklärte, er sei ein Straßenfänger.
 Dieses eine Wort vernachlässigte alle Anstalten
 des Herrn von Bovero, und er hatte die
 Tochter in einen unbeschreiblich glücklichen
 Zustand versetzt, so daß man sie nicht mehr
 als eine Attraktion ersten Ranges, sondern
 als eine Frau betrachtete. In der nächsten
 Saison verließ Tero sein Amt
 mit immer gleicher Zurückhaltung. Niemand
 merkte ihm seine Verabschiedung an, und
 die Tochter erfuhr erst davon, als sie
 einen Brief von ihm erhielt. Dieser Brief
 sprach von einem kleinen Mädchen in
 der Nähe von München, und er hatte
 die Tochter in der nächsten Saison
 nach dem Doppel-Salto im Sprung eine
 Treppe zu lassen. Tero fand im Sprungraum
 der Treppe, wo die Schritte am weitesten
 auseinander waren, eine kleine Kiste
 mit Schlüsselchen. Diese Kiste war
 eine Attraktion ersten Ranges, und
 für diese Art der Aufführungen brachte sie
 eine Menge Geld ein.

Mit Bovero sprang, und aus dreitausend
 Treppen schaute ein Entschenscher, als sie
 das Treppenversteck und in die Tiefe führte.
 Sie hatte noch eine Stunde in dieser
 Bekleidung, und als sie herabkam, folgte eine
 Menge von Zuschauerinnen ihrem Schicksal.
 Und hatte damals die polizeilichen Ermitt-
 lungen aufzunehmen, und da alles in
 Ordnung kam, so blieb nichts anderes übrig,
 als einen Unfallfall anzunehmen. Die Apparate
 und Geräte waren vollständig in Ordnung.
 Und wenn wir am Schluß doch an ein Verbrechen
 denken, so kam das daher, weil einer meiner
 Beamten in dem Sprungraum, in dem Tero
 gefangen hatte, einen kleinen Zehnwöchiger
 fand, den Spiegel, meine Herren, den sie hier
 sehen. Als ich ihn vernahm, war er die Hilfe
 selbst. Er hätte den Zehnwöchiger verloren.
 Während der Vernehmung nahm ich ebenfalls
 ohne Grund den Spiegel in die Hand. Die
 Lampe reflektierte auf den Spiegel und ein
 heller Schein traf das Gesicht Teros.“

Er wurde schließlich aufgenommen. In diesem
 Augenblick wurde mir klar, daß Tero der
 Mörder der Bovero war. Und ich konnte nur
 einen Satz herausbringen:
 „So war es hoch, Tero nicht wahr?“
 Er lachte mich an und sagte kein Wort.
 Ich ließ ein Protokoll aufnehmen, in dem
 stand, daß Tero, in der Abficht, die Bovero zu
 töten, seinen Spiegel abgedrückt habe, um sie
 dem Hölzer zu blenden, so daß sie ihr Ziel
 verfehlte.
 Als ich ihm dieses Protokoll vorlas, unter-
 schrie er es laut. Er erklärte mir auch,
 warum es er untergeschrieben hätte. Die mens-
 chliche Seele ist einartig, und nach dem Tode
 der Bovero hätte sie sich nicht mehr leben
 gemeldet, und nun wollte er nicht mehr leben.
 Der Inspektor erbat und die Herren stannen
 weiter. Sie waren Fischerleute, die diese Ge-
 schichte besonders gut verstanden, weil ihnen
 sein Verstand auf der Scala zwischen Liebe und
 Haß stand war.“

Der Tod kommt an Bord

Erzählung von Kurt Kühn.

Eine Marineschiffschiff schob durch die hoch-
 gehende See; um den Bug lag der weiße
 Schirm, und über die graue Ferne, die den
 ganzen Bootschiff überdeckte, legte die
 Schiffe, die Marine, S 13 hürte an der
 Kriegs- die Vorkanone.

Im Innern stand der alte Nikolait selbst
 am Ruder. Ehemals Deckoffizier der Kaiser-
 lichen Marine, war er überglücklich gewesen,
 als er nach vielen vergeblichen Mühungen
 bei Kriegsausbruch endlich hier im Aktium
 in der Schneidung, einem Vorkanonenpunkt
 nach seiner Zuweisung, ein Kommando als
 Torpedoboot befand. Er sah das Bild eines
 Seefahrers unterlieh, vierzigjährig, das Gesicht
 mit dem kurzen, grauen Vollbart und der
 aufgestellten Oberlippe bronzefarben. In den
 hellen Augen und um den stark gezeichneten

Mund lag ein Zug von Kadenzität und
 Besonnenheit, wie er den mit der Natur
 verbundenen Menschen oft eigen ist.

„Die Kollatia scheint auch heute nicht zu kom-
 men“, bemerkte Nikolait. Die Kollatia war mit
 dem wichtigsten Meteoriten für Torpedos und
 Minenleger von Rensburg unterwegs und
 wurde schon seit zwei Tagen ermordet.
 „Ja—“ erwiderte achselnuckelnd Nansen,
 der Pilot, der den Motor bediente; ebenfalls
 ein alter, ein stark gezeichnetes Wesen, das der
 Krieg wieder flucht gemacht hatte.
 „In der Nacht wird es die Kollatia, es wird
 Refel geben“, meinte Nikolait und deutete mit
 der Hand in die Ferne.

„Nansen verließ die Kollatia und schob ein
 frisches Stück Kollatia in den Mund. Ein
 Wind Nikolait's hieß ihn das Ruder überneh-
 men.“



London's höchstschiff Dostizisten

Nicolaus Georg von England nahm im Buckingham - Palais
 Verleihungen an englische
 Postbeamten vor. Beamtin, die im Verkehr mit dem Publikum
 schon den besten Eindruck gemacht hatten, erhielten die
 königliche Medaille für Dostizisten. Unter Bild
 zeigt eine Gruppe von „Hobbes“, die diese königliche
 Ehrung empfangen.

Vaterländische Gedenklage

Berecht die große deutsche Vergangenheit nicht
 9. März.
 1870: August Meiel in Königsberg in Preuss.
 geboren.
 1888: Kaiser Wilhelm I. gestorben.

men: Nikolait selbst griff zu seinem Glase und
 trank den Gefährten ab.
 „Eine Rauchwolke — dort! Bestirbt!“
 stellte er fest. „Das könnte die Kollatia sein.“
 Er ließ den bezeichneten Kurs aufnehmen. Wie
 eine Kollatie schob die Barfasse durch die
 hochgehenden Klüften.
 „Indes kam der Refel an. Der fremde Schiffs-
 führer blieb unerschrocken, er war schon vom Refel
 eingeschlossen.“

„Und die Barfasse ging auf halbe Rast; immer
 dichter löste sie feuchtem Schleier heran.
 „Wir haben den Minenbüchse hinter uns“, sagte
 Nikolait. „Jetzt heißt es, die Kollatia rechtzeitig
 anzuweisen, daß sie uns nicht in die Mienen
 rennt.“ Damit zog er die Sirene, daß ihr
 starkes Heulen geltend über die einlame See
 schallte.

„Keine Antwort. Nikolait trauete auf und ab;
 alle zwei Minuten gab er Signal. Keine An-
 wort kam. „No, Donnermeier!“ riefte er.
 „Habe ich denn den fliegenden Holländer
 gefangen?“

„Da tauchte plötzlich ein merkwürdiger Zug
 aus dem Nebel, ein grauer Eisenflug, Panzer-
 türme, und im Lapp wurde die weiße Klage
 mit dem blauen Andreaskreuz. Ein russischer
 Kreuzer! Im Augenblick seines Auftretens lag
 eine Entschlossenheit über ihm, hatte sie in der
 Verfolgung fest, und die Barfasse wurde, ehe sie
 in der Schuss der Rebellen flüchten konnte,
 langsam gestochelt.“

„Gefangen! Nikolait stand auf dem Vortier-
 deck. Nansen hatte nun unter Deck gefahrt.
 Der Kommandant ergriff, in Begleitung des
 ersten Offiziers, die Hand Nikolait's, fragte der
 Offizier in geläufigem Deutsch:
 „Nasohl!“ erwiderte Nikolait.
 „Wo liegen die Minenfelder?“

„Wir sind mitten drin.“ Inständig griff
 Nikolait zu dieser Notlage. Der Erfolg war,
 daß sofort die Maschinen gestoppt wurden.
 „Sie sind unter Gefahren“, sagte der russi-
 sche Offizier. „Sie werden uns sicher aus den
 Mienen herausheben. Ein Mann mit ge-
 adelem Gewehr wird neben Ihnen stehen. Sie
 können sich denken, was das auf die Bräut-
 liche ist.“

Während der Erste Offizier die Waage über-
 nahm und auf der turmhohen Kommandobrücke
 auf und ab ging, stand Nikolait neben dem
 Mann am Ruder und ab die nötigen Weisun-
 gen. Es kam nicht darauf an, den Kreuzer aus
 den Mienenfeldern heraus, sondern in sie hinein

gut gerast!
ROT BART
MONDEXTRA
gut gelaut!
 ROTH-BUCHNER G.M.B.H. BERLIN-I.M.P.

Gartenkolonie Immergrün

Ein heitlicher Roman von Heino Willberg

16. Fortsetzung.
 Er höst, als er die Grube tiefer macht, auf
 etwas Hartes. Er denkt, es ist ein Stein, und
 gräbt, um ihn herauszulassen, und endlich hat
 er den harten Körper herausgeholt, der sich
 als ein Knochen erpumpt.
 „Glockchen macht ein ernstes Gesicht.
 Wenn der nicht von einem menschlichen
 Skelet ist... denn will ich nicht Mäze
 beißen!“
 „Ganes will reden und aufklären, aber
 Peter gibt ihm einen Rippenstoß, und so
 geht es weiter.“
 „Nun und nach mir das ganze Skelet aus
 der Erde heubadet. Glockchen ist in hoch-
 strahlender Aufregung.“
 „Wird...“ sagt er scharf atmend. „Ein
 Kapitalfall! Der Totowetz... der den
 Herrn hier geholt hat... der muß einen er-
 market haben und hat ihn hier verbuddelt.“
 „Meinen Sie nicht?“ wirt Peter ein.
 „Ich hab' der Tote schon viel länger liegt, viel
 leicht war hier einmal eine enorme Menge
 leicht hat hier einmal eine Schicht statt-
 gekommen.“
 „Das ist auch nicht ganz von der Hand zu
 weisen, aber... Totowetz hieß der Mann,
 der hier den Garten besaß... und dieser
 Totowetz hatte eine enorme Schlauheit mit
 dem verdingungsbereiten Kaufmann.“
 „Wird möglich!“ entfährt es Ganes. „Die
 Gartenkolonie Immergrün wird interessant,
 wenn sie hierher kam. Ein früherer Garten-
 besitzer...“
 „Die Endzeit entpuppt sich die Gartenkolonie
 als eine reine Verbergschule.“

„Ne, ne!“ wehrt sich Glockchen. „So toll
 ist es mir auch nicht. Ich kenne hier bald alle,
 und es ist ein heiliges Geheiß! Nasohl! Det
 kommt nicht in die Tüte! Aber ist sie ein
 Kapitalkass!“
 „Wollen Sie die Polizei benachrichtigen?“
 fragt Peter mit großer Ruhe.
 „Ne!“ wehrt Glockchen ab. „Am den Folo-
 wetz immer ist mir immer trübselig, und
 id werde bei der Gelegenheit den Fall mit
 aufklären.“
 „Ein neuer Fall... ein intereffanter Fall!“
 sagt Peter nichtig. „Ihre Karriere, Herr
 Glockchen, alle Achtung!“
 „Nansen möchte den Salgenfried am liebsten
 ohrfeigen.“
 Der namenlose Tote aber hat wieder seine
 Ruhe. Glockchen verpackt die Gebeine sorg-
 fältig und nimmt sie an sich.
 6.
 Peter fährt mit seinem Auto vor.
 Hell bling das Tüte-Tüte hinauf zu Jue-
 borg, die den ganzen Tag voll Erwartung ist.
 Er ist gekommen! Das begrüßt sie namens-
 los. Als er über die Schwelle schreibt, hell-
 strahlend, mit leuchtenden Augen, da strahlt
 das höchste Gesicht des Mädchens auf.
 „Guten Tag, Inge!“
 „Guten Tag, Peter!“ Sie sind doch ge-
 kommen?“
 Er führt ihr die Hand und sagt innig: „Guten
 Tag, mein Inge!“
 „Nein, nein!“ höst sie hervor. „Die Sonne
 meint es heute auch so gut mit uns!“
 „Ja! Und jetzt wollen wir keinen Augen-
 blick verstimmt jetzt müssen Sie Ihrem
 guten Freunde erlauben, daß er Sie zum Auto
 trägt!“
 „Ingeborg wird glühend rot, als sich Peters
 Arme um sie schlingen, als er sie emporgiebt,
 mit Leidenschaft und bestimmte die weni-
 gen Stufen hinauf, den Kiesweg entlang ins Auto
 trägt und sie wohn neben dem Führer ins unter-
 brückt.“
 Seine Bestimmtheit, seine Fürsorge tut ihr
 so wohl.
 „Sagen Sie gut, Inge! Haben Sie die Decke
 um die Füße?“
 „Ja, ja, Peter!“ sagt das Mädchen beglückt.
 Da nimmt er neben ihr am Steuer Platz,
 der Peter schließt mit wunderbarstem Geschick
 den Schlag, und Peter sitzt das Bestimmte
 startet er, und bald schiebt der Wagen in die
 grüne Sommerwelt.
 Ingeborg sitzt, als wenn sie träume.
 Wie lange ist es her, daß sie das Ganze nicht
 mehr verlassen hat, Peter fährt sie wieder ein-
 mal in die sonnige Landschaft hinein, und
 zwischen Feldern und Wäldern geht es ein-
 und dann in hohen Wäldern einzutreten.
 „Ist das schön, Peter!“ sagt Ingeborg glück-
 lich wie ein Kind. „O... ich bin der Rosa
 so dankbar, für den hümmen guten Scherz mit
 der Süßkartoffel.“
 „Das Wäldel hat Schidial geipelt, Inge!
 Unser Schidial!“
 Er hält plötzlich an, mitten im Walde bleibt
 der Wagen stehen.
 „Grußen Sie Inge an, Peter!“
 Peter nimmt die garte Mädchenhand und
 sieht Inge an. „Weiß...“
 „Inge!“ ruft Peter weiter. „Inge...
 jetzt hat mich die Wärme um uns, nur die
 Natur hört uns zu. Inge... du mußt ge-
 sund werden... Inge... du mußt es! Denke
 Tag und Nacht nicht anders als: Ich will ge-
 lund werden. Willst du mir das versprechen?“
 „Inge!“ ruft Peter weiter. „Inge...
 „Ja!“ ruft Inge glücklich. „Ich will's,
 Peter... ich will's!“
 „Dann ist alles gut! Und jetzt, Inge...
 jetzt will ich wieder der reipetivohle Ritter sein
 ... ich will auf die Stunde warten, da ich dich
 um das Schöne bitten darf, um dich...“
 „Inge!“ ruft Peter weiter. „Inge...
 ich will dich heilen, will dich wieder das Leben
 erleben, daß du glücklich bist und glücklich
 werden abt Kraft Inge! Und...“
 „Ich komm' nicht
 verbergen, was das Herz sprach.“
 „Peter...“ ruft Inge leise. „Und wenn
 das Schidial...“
 „Inge!“
 „Ich halte die Hand fest. Inge... wie es
 auch kommen mag.“
 „Mein, mein, Peter!“ höst das Mädchen her-
 vor. „Ich bin gesund.“ Sie dürfen sich nie
 ... nie an einen Krüppel denken. Das ist
 Schande.“
 „Liebe Inge, Inge! Das habe ich geföhlt,
 als ich in Ihre Augen sah. Ob ich's wollte,
 oder nicht... ich mußte Ihre Schidial teilen.
 Und wenn... an Ihre Seite bleibe ich doch
 immer als Ihr Freund... immer. Inge!
 Das geht nicht mehr anders. Ich bin nicht
 verliebt Inge... ich liebe... Inge!“
 Wieder überkommt's ihn mit Macht, das
 reine süße Madonnengefühl in seine Hände zu
 nehmen und es zu fühlen, aber er bezwingt
 sich.
 Er führt nur die zuckenden Hände.
 „Dann lauchst er hell auf.“
 „Wir fahren weiter, Inge... fahren ins
 Glück!“
 Der Wagen schneit vor und zieht, von
 harten Händen hinhel gelenkt, seine Bahn.
 Peter ist wieder der lachende vom Lebens-
 froh und Lebenslust überwuchende Junge.
 Und Inge kommt lächelnd, als ob herzlich
 lächelnd, Inge kommt aus der Tiefe der Seele,

Das Arbeitsamt Halle meldet einen weiteren Rückgang der Arbeitslosenziffern um 14 Prozent.

Das Arbeitsamt Halle berichtet für diesen Monat ein Rückgang der Arbeitslosenziffern um 14 Prozent...

wach einen Stand von 20 Prozent und am Donnerstag zeitweise sogar einen Rückgang von 21 Prozent...

Im Kampf gegen die Arbeitslosigkeit wurde im Februar ein noch größerer Erfolg als im Januar erzielt...

Prehler Brauntönen A.-G.

berichtet 10 Prozent Dividende für 1933. Am Geschäftsbericht der Prehler Brauntönen A.-G. ...

Kuhrbelegkarte steigt.

Die Belegkarte des Kuhrübertrages steigt seit dem 1. Februar um 100 bis 150 Mann...

Gute Reichsmöbelmesse.

Starke Nachfrage nach Textilmaschinen. Die erforderlichen Berechnungen durchgeführt...

Es fehlt an Dienstpersonal.

für die landwirtschaftlichen Betriebe. Der Präsident des Landesarbeitsamts Bayern weist in einer Bekanntmachung...

Aufruf an alle Siedler.

Die Preisstelle der Landesbauernschaft Provinz Sachsen-Anhalt teilt mit: Der Herr Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft hat durch seinen Erlass...

Steigende Neubefähigte.

Stätige Belebung am Rentenmarkt. Am Rentenmarkt hat sich in den letzten Tagen eine kräftige Belebung ergeben...

Getreide- und Warenmärkte.

Table with market data for Berlin, 8. März. Columns include: Berlin, 8. März, Amtl. Preisfeststellung für Zink, etc.

Wasserstände.

Table with water levels for various locations. Columns include: Saale, Grolsch, Trotha, etc.

Im Jahre 1933 450 726 Tonnen Kohle gegen 408 118 Tonnen im Vorjahr, die Bruttoerzeugung betrug 177 016 Tonnen...

Ein Fünftel für die Miete.

Reichsbürgschaften für den Wohnungsbau. Nachdem die Bestimmungen für die Übernahme von Reichsbürgschaften...

Ein neues Wert der J. G. Farben?

Wie aus Wien gemeldet wird, gehen durch die dortige Preise Reduktionen aber umfangreicher inbührlige Kennzahlen...

Kapitalmarkt 40:1.

Gehr. Zadenberg A.G., Hohen. Die 6. u. 27. März soll über eine Kapitalübernahme in erleichterter Form...

Güterverkehr der Reichsbahndirektion Halle.

Wie die Reichsbahndirektion Halle berichtet, hat die im Januar beobachtete Steigerung des Wagenladeverkehrs...

Aufruf an alle Siedler.

Die Preisstelle der Landesbauernschaft Provinz Sachsen-Anhalt teilt mit: Der Herr Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft hat durch seinen Erlass...

Getreide- und Warenmärkte.

Table with market data for Berlin, 8. März. Columns include: Berlin, 8. März, Amtl. Preisfeststellung für Zink, etc.

Wasserstände.

Table with water levels for various locations. Columns include: Saale, Grolsch, Trotha, etc.

Ein Fünftel für die Miete.

Reichsbürgschaften für den Wohnungsbau. Nachdem die Bestimmungen für die Übernahme von Reichsbürgschaften...

Ein neues Wert der J. G. Farben?

Wie aus Wien gemeldet wird, gehen durch die dortige Preise Reduktionen aber umfangreicher inbührlige Kennzahlen...

Kapitalmarkt 40:1.

Gehr. Zadenberg A.G., Hohen. Die 6. u. 27. März soll über eine Kapitalübernahme in erleichterter Form...

Güterverkehr der Reichsbahndirektion Halle.

Wie die Reichsbahndirektion Halle berichtet, hat die im Januar beobachtete Steigerung des Wagenladeverkehrs...

Aufruf an alle Siedler.

Die Preisstelle der Landesbauernschaft Provinz Sachsen-Anhalt teilt mit: Der Herr Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft hat durch seinen Erlass...

Getreide- und Warenmärkte.

Table with market data for Berlin, 8. März. Columns include: Berlin, 8. März, Amtl. Preisfeststellung für Zink, etc.

Wasserstände.

Table with water levels for various locations. Columns include: Saale, Grolsch, Trotha, etc.

Berliner Börse

Berlin, 8. März. Das Renteninteresse war heute etwas reger, vor allem für Anleihe...

Table with columns for Deutsche Anleihen, Goldpfandbriefe, and various interest rates.

Bank-Aktien

Table listing bank stocks such as Deutsche Hypothek, Dresdner Bank, and others with their respective prices.

Industrie-Aktien

Table listing industrial stocks such as Dtsch. Cont., Dtsch. Eisen, and others.

Leipz. Börse

Leipzig, 8. März. Die Stimmung wird als fest bezeichnet...

Table with columns for Leipzig market data, including various stock prices and exchange rates.

Berliner amtliche Devisenkurse

Table showing official exchange rates for various currencies like Dollar, Gold, and others.

Table with columns for Goldpfandbriefe, including details like '9 Hdr. Pfand', '6 Hdr. Pfand', etc.

Table with columns for Industrie-Aktien, including 'Dtsch. Cont.', 'Dtsch. Eisen', etc.

Table with columns for Bank-Aktien, including 'Deutsche Hypothek', 'Dresdner Bank', etc.

Table with columns for Leipzig market data, including 'Allg. Deutsche Credit-Anstalt', etc.

Table with columns for Berliner amtliche Devisenkurse, including '1 Dollar', '100 Gold', etc.

Wirtschaftskalender, Briefe, and other small notices at the top of the main text area.

Wirtschaftskalender

Freitag, 8. März 1934. Die Woche ist bestimmt für die Jugendarbeit...

Wichtige Nachrichten für den Sonntag, den 11. März 1934.

Die Woche ist bestimmt für die Jugendarbeit...

Wichtige Nachrichten für den Sonntag, den 11. März 1934.

Die Woche ist bestimmt für die Jugendarbeit...

Wichtige Nachrichten für den Sonntag, den 11. März 1934.

Die Woche ist bestimmt für die Jugendarbeit...

Wichtige Nachrichten für den Sonntag, den 11. März 1934.

Die Woche ist bestimmt für die Jugendarbeit...

Wichtige Nachrichten für den Sonntag, den 11. März 1934.

Die Woche ist bestimmt für die Jugendarbeit...

Wichtige Nachrichten für den Sonntag, den 11. März 1934.

Die Woche ist bestimmt für die Jugendarbeit...

Wichtige Nachrichten für den Sonntag, den 11. März 1934.

Die Woche ist bestimmt für die Jugendarbeit...

Wichtige Nachrichten für den Sonntag, den 11. März 1934.

Die Woche ist bestimmt für die Jugendarbeit...

Wichtige Nachrichten für den Sonntag, den 11. März 1934.

Die Woche ist bestimmt für die Jugendarbeit...

Wichtige Nachrichten für den Sonntag, den 11. März 1934.

Die Woche ist bestimmt für die Jugendarbeit...

Wichtige Nachrichten für den Sonntag, den 11. März 1934.

Die Woche ist bestimmt für die Jugendarbeit...

Wichtige Nachrichten für den Sonntag, den 11. März 1934.

Die Woche ist bestimmt für die Jugendarbeit...

Wichtige Nachrichten für den Sonntag, den 11. März 1934.

Die Woche ist bestimmt für die Jugendarbeit...

Wichtige Nachrichten für den Sonntag, den 11. März 1934.

Die Woche ist bestimmt für die Jugendarbeit...

Wichtige Nachrichten für den Sonntag, den 11. März 1934.

Die Woche ist bestimmt für die Jugendarbeit...

Wichtige Nachrichten für den Sonntag, den 11. März 1934.

Die Woche ist bestimmt für die Jugendarbeit...

Wichtige Nachrichten für den Sonntag, den 11. März 1934.

Die Woche ist bestimmt für die Jugendarbeit...

Wichtige Nachrichten für den Sonntag, den 11. März 1934.

Die Woche ist bestimmt für die Jugendarbeit...

Wichtige Nachrichten für den Sonntag, den 11. März 1934.

Die Woche ist bestimmt für die Jugendarbeit...

Wichtige Nachrichten für den Sonntag, den 11. März 1934.

Die Woche ist bestimmt für die Jugendarbeit...

Was versteht man unter Entfrümpelung?

Entfrümpelung ist ein neuer Begriff im Luftschutz. Unter Entfrümpelung versteht man die Entfernung...

Die kleine Anzeige in der „Saale-Zeitung“ ist im öffentlichen...

Wirtschaftskalender

Freitag, 8. März 1934. Die Woche ist bestimmt für die Jugendarbeit...

Advertisement for 'Winterhilfswerk' with logo and text: 'Spenden für das deutsche Winterhilfswerk'.

Advertisement for 'Keine Originalzeugnisse' with text: 'Keine Originalzeugnisse' and 'Herzensein'.

Advertisement for 'Ein gepflegtes Maschinengewehr' with image of a machine gun and text: 'Ein gepflegtes Maschinengewehr'.

Kleine Anzeigen

"Kleine Anzeigen" von Privat zu Privat werden nur einseitig (22 mm breit) veröffentlicht und nach Worten berechnet. Das folgendgedruckte Überschriftswort kostet 20 Pf., das einzelne Wort in der Grundschrift 6 Pf., in Fettschrift 8 Pf., Ziffergebühren 10 Pf. Nachdruck werden nicht gewährt. Für die gleichzeitige Aufnahme einer "Kleinen Anzeige" von Privat zu Privat in allen Ausgaben der Zeitung "Mitteldeutschland", nämlich Saale-Zeitung, Halle, Mitteldeutsche Zeitung, Erfurt, Eisenacher Zeitung, Eisenacher Weimarerische Zeitung, Weimar, und Merseburger Tageblatt, Merseburger Zeitung bei Kosten: 30 Pf. für die Überschriftswort und 10 Pf. für jedes weitere Wort in der Grundschrift, Ziffergebühren 50 Pf.

Reizende Geschenkeritikel in Porzellan - Kristall Porzellanhause BECKER

Inh.: Gustav Beckers Erben
Marktplatz Nr. 2.

Offene Stellen

Der Gehilft
In der Fabrik von **Wagner & Co.** in **Bismarck** sind **2** Stellen für **Handwerker** und **1** Stelle für **Buchhalter** zu besetzen. Bewerberinnen und Bewerber wollen ihre Bewerbungen mit **Zeugnis** und **2** **Fotografien** bis **1. April** an **Wagner & Co.**, **Bismarck**, einreichen.

Verkäufer

Schöne, feine, gebildete, 30-jährige Frau sucht Stelle als **Verkäuferin** in **Warenhaus** oder **Modewarenhandel**. **Bezugslohn** **1200-1500** Mk. **Off.** unter **1995** Gef.

Büchlerin

30-jährige, gebildete, hübsche Frau sucht Stelle als **Büchlerin** in **Warenhaus** oder **Modewarenhandel**. **Bezugslohn** **1200-1500** Mk. **Off.** unter **1995** Gef.

Mädchen

20-jährige, hübsche, gebildete Mädchen suchen Stelle als **Verkäuferinnen** in **Warenhaus** oder **Modewarenhandel**. **Bezugslohn** **1200-1500** Mk. **Off.** unter **1995** Gef.

Handwerker

20-jähriger, gebildeter Handwerker sucht Stelle als **Handwerker** in **Warenhaus** oder **Modewarenhandel**. **Bezugslohn** **1200-1500** Mk. **Off.** unter **1995** Gef.

Verkäufer

30-jährige, gebildete, hübsche Frau sucht Stelle als **Verkäuferin** in **Warenhaus** oder **Modewarenhandel**. **Bezugslohn** **1200-1500** Mk. **Off.** unter **1995** Gef.

Mädchen

20-jährige, hübsche, gebildete Mädchen suchen Stelle als **Verkäuferinnen** in **Warenhaus** oder **Modewarenhandel**. **Bezugslohn** **1200-1500** Mk. **Off.** unter **1995** Gef.

Handwerker

20-jähriger, gebildeter Handwerker sucht Stelle als **Handwerker** in **Warenhaus** oder **Modewarenhandel**. **Bezugslohn** **1200-1500** Mk. **Off.** unter **1995** Gef.

Verkäufer

30-jährige, gebildete, hübsche Frau sucht Stelle als **Verkäuferin** in **Warenhaus** oder **Modewarenhandel**. **Bezugslohn** **1200-1500** Mk. **Off.** unter **1995** Gef.

Mädchen

20-jährige, hübsche, gebildete Mädchen suchen Stelle als **Verkäuferinnen** in **Warenhaus** oder **Modewarenhandel**. **Bezugslohn** **1200-1500** Mk. **Off.** unter **1995** Gef.

Handwerker

20-jähriger, gebildeter Handwerker sucht Stelle als **Handwerker** in **Warenhaus** oder **Modewarenhandel**. **Bezugslohn** **1200-1500** Mk. **Off.** unter **1995** Gef.

Verkäufer

30-jährige, gebildete, hübsche Frau sucht Stelle als **Verkäuferin** in **Warenhaus** oder **Modewarenhandel**. **Bezugslohn** **1200-1500** Mk. **Off.** unter **1995** Gef.

Mädchen

20-jährige, hübsche, gebildete Mädchen suchen Stelle als **Verkäuferinnen** in **Warenhaus** oder **Modewarenhandel**. **Bezugslohn** **1200-1500** Mk. **Off.** unter **1995** Gef.

Handwerker

20-jähriger, gebildeter Handwerker sucht Stelle als **Handwerker** in **Warenhaus** oder **Modewarenhandel**. **Bezugslohn** **1200-1500** Mk. **Off.** unter **1995** Gef.

Verkäufer

30-jährige, gebildete, hübsche Frau sucht Stelle als **Verkäuferin** in **Warenhaus** oder **Modewarenhandel**. **Bezugslohn** **1200-1500** Mk. **Off.** unter **1995** Gef.

Mädchen

20-jährige, hübsche, gebildete Mädchen suchen Stelle als **Verkäuferinnen** in **Warenhaus** oder **Modewarenhandel**. **Bezugslohn** **1200-1500** Mk. **Off.** unter **1995** Gef.

Handwerker

20-jähriger, gebildeter Handwerker sucht Stelle als **Handwerker** in **Warenhaus** oder **Modewarenhandel**. **Bezugslohn** **1200-1500** Mk. **Off.** unter **1995** Gef.

Verkäufer

30-jährige, gebildete, hübsche Frau sucht Stelle als **Verkäuferin** in **Warenhaus** oder **Modewarenhandel**. **Bezugslohn** **1200-1500** Mk. **Off.** unter **1995** Gef.

Mädchen

20-jährige, hübsche, gebildete Mädchen suchen Stelle als **Verkäuferinnen** in **Warenhaus** oder **Modewarenhandel**. **Bezugslohn** **1200-1500** Mk. **Off.** unter **1995** Gef.

Handwerker

20-jähriger, gebildeter Handwerker sucht Stelle als **Handwerker** in **Warenhaus** oder **Modewarenhandel**. **Bezugslohn** **1200-1500** Mk. **Off.** unter **1995** Gef.

Lederjacken

ab **19,-**. Lederomnäkel ab **8,50**, Motor-Overhos ab **2,50**. Solange Vorrat.

Leipzig C. **J. Zimmermann & Co.**
Neumarkt 18

Lernende

Schülerzöglinge, fähige, fleißige, junge Mädchen, die Lust haben, sich zu erziehen, werden aufgenommen. **Aufnahmeort: 98 I r.**

Zu vermieten

Laden 60 qm in **18** Jahre alter, moderner, 1. Juli frei. **Einwohn. 200 I r.**

Elegante

Dielenarmaturen und **Flurgarderober** bieten Ihnen in großer Auswahl zu **bekannt niedrigsten Preisen**

Handwagen

12 oder **16** Räder, **80** oder **100** l. Fassungsvermögen, **15** oder **20** Stk. **11** oder **15** Mark.

Gebr. Jungblut, Albrechtstr. 37

Schneefelle, **17**, **10** oder **15** Mark. **Schneefelle**, **17**, **10** oder **15** Mark.

Stellengesuche

Konditor in **Wald**, **22** Jahre alt, alle vorhin, **10** oder **15** Mark. **10** oder **15** Mark.

4-1/2-Wohn.

16 qm, **5-1/2** Wohn., **16** qm, **5-1/2** Wohn., **16** qm, **5-1/2** Wohn.

Miegesuche

4-1/2-Wohn., **16** qm, **5-1/2** Wohn., **16** qm, **5-1/2** Wohn.

Engländer

3-4-1/2-Wohn., **16** qm, **5-1/2** Wohn., **16** qm, **5-1/2** Wohn.

Pensionen

3-4-1/2-Wohn., **16** qm, **5-1/2** Wohn., **16** qm, **5-1/2** Wohn.

Oberkellner

20 Jahre alt, **10** oder **15** Mark. **10** oder **15** Mark.

Handwerker

20 Jahre alt, **10** oder **15** Mark. **10** oder **15** Mark.

Verkäufer

30 Jahre alt, **10** oder **15** Mark. **10** oder **15** Mark.

Mädchen

20 Jahre alt, **10** oder **15** Mark. **10** oder **15** Mark.

Handwerker

20 Jahre alt, **10** oder **15** Mark. **10** oder **15** Mark.

Verkäufer

30 Jahre alt, **10** oder **15** Mark. **10** oder **15** Mark.

Mädchen

20 Jahre alt, **10** oder **15** Mark. **10** oder **15** Mark.

Handwerker

20 Jahre alt, **10** oder **15** Mark. **10** oder **15** Mark.

Verkäufer

30 Jahre alt, **10** oder **15** Mark. **10** oder **15** Mark.

Mädchen

20 Jahre alt, **10** oder **15** Mark. **10** oder **15** Mark.

Handwerker

20 Jahre alt, **10** oder **15** Mark. **10** oder **15** Mark.

Verkäufer

30 Jahre alt, **10** oder **15** Mark. **10** oder **15** Mark.

Mädchen

20 Jahre alt, **10** oder **15** Mark. **10** oder **15** Mark.

Handwerker

20 Jahre alt, **10** oder **15** Mark. **10** oder **15** Mark.

Verkäufer

30 Jahre alt, **10** oder **15** Mark. **10** oder **15** Mark.

Mädchen

20 Jahre alt, **10** oder **15** Mark. **10** oder **15** Mark.

Handwerker

20 Jahre alt, **10** oder **15** Mark. **10** oder **15** Mark.

Verkäufer

30 Jahre alt, **10** oder **15** Mark. **10** oder **15** Mark.

Mädchen

20 Jahre alt, **10** oder **15** Mark. **10** oder **15** Mark.

Handwerker

20 Jahre alt, **10** oder **15** Mark. **10** oder **15** Mark.

Verkäufer

30 Jahre alt, **10** oder **15** Mark. **10** oder **15** Mark.

Mädchen

20 Jahre alt, **10** oder **15** Mark. **10** oder **15** Mark.

Handwerker

20 Jahre alt, **10** oder **15** Mark. **10** oder **15** Mark.

Verkäufer

30 Jahre alt, **10** oder **15** Mark. **10** oder **15** Mark.

Mädchen

20 Jahre alt, **10** oder **15** Mark. **10** oder **15** Mark.

Handwerker

20 Jahre alt, **10** oder **15** Mark. **10** oder **15** Mark.

Verkäufer

30 Jahre alt, **10** oder **15** Mark. **10** oder **15** Mark.

Mädchen

20 Jahre alt, **10** oder **15** Mark. **10** oder **15** Mark.

Handwerker

20 Jahre alt, **10** oder **15** Mark. **10** oder **15** Mark.

Verkäufer

30 Jahre alt, **10** oder **15** Mark. **10** oder **15** Mark.

Mädchen

20 Jahre alt, **10** oder **15** Mark. **10** oder **15** Mark.

Handwerker

20 Jahre alt, **10** oder **15** Mark. **10** oder **15** Mark.

Verkäufer

30 Jahre alt, **10** oder **15** Mark. **10** oder **15** Mark.

Mädchen

20 Jahre alt, **10** oder **15** Mark. **10** oder **15** Mark.

Handwerker

20 Jahre alt, **10** oder **15** Mark. **10** oder **15** Mark.

Verkäufer

30 Jahre alt, **10** oder **15** Mark. **10** oder **15** Mark.

Mädchen

20 Jahre alt, **10** oder **15** Mark. **10** oder **15** Mark.

Handwerker

20 Jahre alt, **10** oder **15** Mark. **10** oder **15** Mark.

Verkäufer

30 Jahre alt, **10** oder **15** Mark. **10** oder **15** Mark.

Mädchen

20 Jahre alt, **10** oder **15** Mark. **10** oder **15** Mark.

Handwerker

20 Jahre alt, **10** oder **15** Mark. **10** oder **15** Mark.

Verkäufer

30 Jahre alt, **10** oder **15** Mark. **10** oder **15** Mark.

Mädchen

20 Jahre alt, **10** oder **15** Mark. **10** oder **15** Mark.

Handwerker

20 Jahre alt, **10** oder **15** Mark. **10** oder **15** Mark.

Verkäufer

30 Jahre alt, **10** oder **15** Mark. **10** oder **15** Mark.

Mädchen

20 Jahre alt, **10** oder **15** Mark. **10** oder **15** Mark.

Handwerker

20 Jahre alt, **10** oder **15** Mark. **10** oder **15** Mark.

Verkäufer

30 Jahre alt, **10** oder **15** Mark. **10** oder **15** Mark.

Mädchen

20 Jahre alt, **10** oder **15** Mark. **10** oder **15** Mark.

Handwerker

20 Jahre alt, **10** oder **15** Mark. **10** oder **15** Mark.

Verkäufer

30 Jahre alt, **10** oder **15** Mark. **10** oder **15** Mark.

Mädchen

20 Jahre alt, **10** oder **15** Mark. **10** oder **15** Mark.

Handwerker

20 Jahre alt, **10** oder **15** Mark. **10** oder **15** Mark.

Verkäufer

30 Jahre alt, **10** oder **15** Mark. **10** oder **15** Mark.

Mädchen

20 Jahre alt, **10** oder **15** Mark. **10** oder **15** Mark.

Handwerker

20 Jahre alt, **10** oder **15** Mark. **10** oder **15** Mark.

Verkäufer

30 Jahre alt, **10** oder **15** Mark. **10** oder **15** Mark.

Mädchen

20 Jahre alt, **10** oder **15** Mark. **10** oder **15** Mark.

Handwerker

20 Jahre alt, **10** oder **15** Mark. **10** oder **15** Mark.

Verkäufer

30 Jahre alt, **10** oder **15** Mark. **10** oder **15** Mark.

Federbetten Bettstellen Matratzen

kaufen man vorliehast aus dem guten, alten Bettenhaus

Federbetten mit guter reichlicher Füllung
Oberbett 10,- 17,50 22,- 24,- 27,-
Unterbett 10,- 12,50 15,50 24,- 27,-
Linnen 3,50 4,50 6,50 8,50 10,-
Stropfdecken 10,75 13,75 15,75 19,50 21,50 26,50
Daunendecken 3,50 4,50 6,50 8,50 10,-
Bettstellen und Matratzen in allen Preisen.

Metall-Bettstellen 13,50 17,50
22,- 26,- 28,- 32,-
Holz-Bettstellen 18,- 22,- 26,- 29,- 32,-
Kinder-Bettstellen 14,50 18,50 21,50 26,- 29,- 39,-
Auflageunterlagen 14,50 16,50 18,50 24,- 27,- 29,-
34,- 40,-
Stahlmatratzen 11,- 12,50 14,50 16,- 18,- 22,-

Inlette und Duelle, beste, ausprobierende und farbechte Erzeugnisse in allen Preislagen.
Entgegenkommene Zahlungsbedingungen!

Bettenhaus Bruno Paris

Kleine Ulrichstraße 2 bis Domplatz 9, 3 Minuten vom Markt.

Landbäckerei

1 oder **2** Stellen für **Bäcker** in **18** Jahre alten, modernem, **1. Juli** frei.

Puten

10 oder **15** Mark. **10** oder **15** Mark.

Göhlerbuch

10 oder **15** Mark. **10** oder **15** Mark.

Matten

10 oder **15** Mark. **10** oder **15** Mark.

Landbäckerei

1 oder **2** Stellen für **Bäcker** in **18** Jahre alten, modernem, **1. Juli** frei.

Puten

10 oder **15** Mark. **10** oder **15** Mark.

Göhlerbuch

10 oder **15** Mark. **10** oder **15** Mark.

Matten

10 oder **15** Mark. **10** oder **15** Mark.

Landbäckerei

1 oder **2** Stellen für **Bäcker** in **18** Jahre alten, modernem, **1. Juli** frei.

Puten

10 oder **15** Mark. **10** oder **15** Mark.

Göhlerbuch

10 oder **15** Mark. **10** oder **15** Mark.

Matten

10 oder **15** Mark. **10** oder **15** Mark.

Landbäckerei

1 oder **2** Stellen für **Bäcker** in **18** Jahre alten, modernem, **1. Juli** frei.

Puten

10 oder **15** Mark. **10** oder **15** Mark.

Göhlerbuch

10 oder **15** Mark. **10** oder **15** Mark.

Matten

10 oder **15** Mark. **10** oder **15** Mark.

Landbäckerei

1 oder **2** Stellen für **Bäcker** in **18** Jahre alten, modernem, **1. Juli** frei.

Puten

10 oder **15** Mark. **10** oder **15** Mark.

Göhlerbuch

10 oder **15** Mark. **10** oder **15** Mark.

Matten

10 oder **15** Mark. **10** oder **15** Mark.

Landbäckerei

1 oder **2** Stellen für **Bäcker** in **18** Jahre alten, modernem, **1. Juli** frei.

Puten

10 oder **15** Mark. **10** oder **15** Mark.

Göhlerbuch

10 oder **15** Mark. **10** oder **15** Mark.

Matten

10 oder **15** Mark. **10** oder **15** Mark.

Landbäckerei

1 oder **2** Stellen für **Bäcker** in **18** Jahre alten, modernem, **1. Juli** frei.

Puten

10 oder **15** Mark. **10** oder **15** Mark.

Göhlerbuch

10 oder **15** Mark. **10** oder **15** Mark.

<

Nachruf.
Am 7. März 1934 verschied plötzlich und unerwartet das Mitglied unseres Aufsichtsrates

Herr Reichsbamberrat Finkelde
in Halle (Saale)

Der Verstorbene gehörte seit mehreren Jahren dem Aufsichtsrat der unterzeichneten Gesellschaften an, für die er stets ein warmes Interesse an den Tag legte. Er war uns ein hochgeschätzter und vorbildlicher Mitarbeiter, der sein reiches Wissen jederzeit uneigennützig in den Dienst unserer Gesellschaft stellte. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Merseburg, den 8. März 1934.

Der Aufsichtsrat und Vorstand
der
Delitzscher Kleinbahn A.-G.
Kleinbahn A.-G. Schildau-Mockrehna
Kleinbahn A.-G. Burxdorf-Mühlberg
Kleinbahn Bergwitz-Kemberg G. m. b. H.
Kleinbahn A.-G. Wallwitz-Wettin
Kleinbahn A.-G. Könnern-Rothenburg
Kleinbahn A.-G. Beitz-Alsleben.

Strümpfe
in jeder Stärke
wird gut & preiswert angefertigt oder angewirkt bei

H. Schnee Nachf.
Gr. Steinstraße 84

Fenftermeiden
Kochhaus,
Deffauer Straße 6

OOOOOOOOOO

Wollen Sie ein
Haus kaufen?
Erbbaurecht, Ge-
schäftslokal,
Villa od. Gartl?
Oder wollen Sie
verkaufen?

Zeitl. billig u.
schnell kaufen
und verkaufen
Sie alle Arten
u. Grundstücken
und Gebäuden
durch eine kleine
Anzeige in der
„Z.“ die auch
nur geringe
Kosten be-
trägt.

OOOOOOOOOO

Schaffner Meier, Leder für Schuhe und Wägen 2,35

Billiges Porzellan-Goldrandesongeschirr



Porzellan-Speiseeller, Zackenrand, tief und flach . . . 0,35
Porzellan-Abendbroteller, Zackengoldrand . . . 0,25
Porzellan-Bratenplatte, Zackengoldrand . . . 0,75
Porzellan-Sauciere, Goldrand . . . 0,95
Porzellan-Terrine mit Deckel, Zackengoldrand . . . 2,95
Porzellan-Kartoffelschüssel mit Goldrand . . . 0,75
Porzellan-Kaffeekanne für 6 Personen, Goldrand . . . 1,35
Porzellan-Ober- und -Unterfasse m. breit. Goldrand . . . 0,25
Porzellan-Schüssel m. breit. Goldrand, Satz 3 teilig . . . 1,25
Porzellan-Puddingsatz mit breitem Goldrand, 7 teilig . . . 1,58
Porzellan-Eierbecher mit Goldrand . . . 0,20
Porzellan-Butterdose mit Goldrand . . . 0,80

Große Ulrich-
straße Nr. 57 **Sobel** im Norden
Reilstraße 1

Das Haus der volkstümlichen Preise

Frühstückstaschen, Lederklappe zum Umhängen 0,20

MOST

Ostergeschenke
schon jetzt aussuchen!

Das erleichtern Ihnen unsere
„Probepostel!“
und zu 50 Pfg.
„Verschiedene Eier“
zu 80 Pfg.

In den letzten Tagen ist der Andrang zu groß, um noch in Ruhe wählen zu können!

Verkaufsstellen in allen Stadtteilen

Dauerwellen
billigste Preise

Zopf-Steber, nur Leipziger Straße 33

Stahlbett
33 mm Rohr - 90/190
mit guter Stahlmatratze

12.50

Betten-Ecke
Carl Rasemann
Halle (Saale) - Gr. Ulrichstraße 26
Stahlmatratzen-Auflager
auch sehr preiswert!

Frieda
über Schwan
befragt, kurz
und bündig
dieses sagt:
Schwan
bringt mir den
Sparbeweis
durch Güte und
den kleinen Preis



Frieda hat recht. Seit über 50 Jahren ist Schwan be-
liebt beim Gammeln, Badeschwimmen, Schwimmen,
Wachen. Paket 24 Pfg., Doppelpaket nur 44 Pfg.

familien-Drucksachen
werden schnell und
sauber angefertigt!

Otto Hendel-Druckerei

August Thurm
Großschlachtereirei
Reilstr. 10 Ruf 26507

empfiehlt seine ausgesuchten
Fleisch- u. Wurstwaren
gekühlt im eigenen neugebauten Kühlhaus.
Täglich frisch die beliebten warmen
Würstchen.

Sämereien
Vogelfutter
Düngemittel
Spratt's Katzen- u.
Mausfutter

empfiehlt

Samen-Frost
Schulstraße 7.
Mitglied des Rabattvereins.

Uhrenhaus Präzision
Versand, G.m.b.H.

Qualitäts-Marken-Uhren
Mutha-Mugea-Präzision

Halle a./S., Große Ulrichstr. 63
Fachmännisch gut geprüfte
Uhren
Deutsche und Schweizer Fabrikate



Echt Silber, 800 gestempelt . . . 4⁷⁵ bis 40.-
Gold-Plaque, 10 Jahre Garantie 7⁵⁰ bis 45.-
Echt Gold, 585 gestempelt . . . 9⁰⁰ bis 95.-



Gold-Plaque, 10 Jahre Garantie 14 bis 40.-
Echt Gold 585 gestempelt . . . 16 bis 75.-



Nickel-Chrom mit Lederband . . . 5 bis 20.-
Echt Silber, 800 gestempelt . . . 6 bis 40.-
Gold-Plaque, 10 Jahre Garantie . . . 7 bis 40.-
300 Muster Schriftl. Garantie

Verkauf nur 1. Etage
zwecks Ersparnis hoher Kosten
für Ladenmiete

Unsere Geschäftsprinzipien:
Vorzügliche Qualität
Unübertroffene Auswahl
Grosser Umsatz bei denkbar
billigsten Preisen
Kataloge gratis!

Kinder im Frühling



unter diesem Leitsatz steht jetzt
unsere besonders liebevoll gepflegte
Spezial-Abteilung „Kinderkleidung“.

Taschen- u. Armband-Uhren
zur Konfirmation
in großer Auswahl
nur im Fachgeschäft

Haus der Uhren
Kurt Weis
Kaufmann
Gr. Ulrichstr. 55 W. F. Wollmer

Ihren alten Hut
Damen- oder Herren-
übergeben Sie bitte uns.

Zu ermäßigten Preisen
wird er gereinigt oder gefärbt
und nach modernsten Formen
wie neu umgearbeitet.

HUT-FABRIK
A. Tenner
nur Mittelstr. 6 Gegr. 1856

Hühner ohne Darm 74 Pfg.
Speise-Quark 1 Pfd. 20 Pfg.

Jeder Hallenser prüft
den vorzüglichen Geschmack
meiner delikaten großen
Riesen-Würstchen 12 Pfg.
1a Knoblauchwurst nur 64 Pfg.

Kalbfleisch
alles frisch ohne Knochen

Kalbs-Nierenbraten nur 79 Pfg.
Kalbs-Frikassee nur 74 Pfg.
Zarter Rouladenfleisch 78 Pfg.
dts. geschlitten 85 Pfg.
Frischer Gulasch nur 54 Pfg.

A. Knäusel
Butter, Wurst,
Fleischwaren.

Das beliebte Schottenkleid, in verschiedenen neuen Mustern, als durchgehendes
Faltenkleid wird im Frühjahre bevorzugt. Ebenso werden kunstvolle Blusen
mit Puffärmeln zu blauen und karierten Rücken getragen. Mädchenmäntel aus
Kamellor, Gabardine oder Noppensstoffen in sportlichen Formen. Kleiderwe-
senartige zweireihig mit kurzer Hose aus grau und bräunlich melierten Stoffen.
Knabenmäntel mit Raglan- und eingeseften Ärmeln aus festen sportlichen Stoffen.
Reisende Pullover mit und ohne Ärmel auch mit Puffärmeln in offenen Ausführungen.
knierte Beredsedenerne Jäckchen in kleidsamen Farben sind sehr beliebt

Hier können wir Ihnen leider nur unvollkommen andeuten, welche reizenden Neuheiten
dieser Frühling unserer Kleinen mitgebracht hat. Aber kommen Sie doch mal selbst! Wir
haben eine Menge wunderschöner (und preiswerter!) Überraschungen für Sie vorbereitet!

Butter
hervorragender Güte
und Wohlgeschmack

Butter-Krause

Immer daran denken
daß Kleinanzeigen in der großen
Zeitung „Mitteldeutscher“ sehr
präzise und erfolgreich sind.
Machen Sie im gegebenen Falle
einen Versuch.

HUTH HALLE